

Wie Konzerte in Düsseldorf Demenzkranken helfen

Stand: 09.06.2022, 16:03 Uhr

Musik kann den Krankheitsverlauf bei Dementen verlangsamen – manche gewinnen dabei sogar ihre Lebensfreude zurück. So wie beim Demenzcafé Isolde in Düsseldorf.



Hier in Kaiserwerth werden die Demenzkranken schon einmal auf das große Konzert eingestimmt.

Wenn die Klaviermusik ertönt, kommen beim Demenzcafé Isolde in Düsseldorf-Kaiserwerth die ersten Erinnerungen hoch. Frau Schürmann schwingt ihre Hände im Takt der Klaviermusik, Herr Michaelis beginnt zu dirigieren. Er hat früher selbst viel Klavier gespielt. "*Da traf man sich und machte Jam Sessions*", sagt er.

Nur Herr Brammer blickt resigniert in den Raum. Er hat vor drei Wochen seine Frau verloren. Noch ist die Lebensfreude nicht zurück.

Musik kann Krankheit verlangsamen

Für Demenzerkrankte ist das Erleben von Musik eine besondere Chance. Denn Musik kann Erinnerungen und starke Gefühle aktivieren. Und sie kann sogar den Krankheitsverlauf verlangsamen.

Das Bielefelder Musikensemble "Key to Culture" hat spezielle Konzerte für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen entwickelt. Vorab haben extra geschulte Musikvermittler in elf Demenzcafés in Düsseldorf zusammen mit den Erkrankten das Konzert vorbereitet. Auch das kleine Konzert in Kaiserwerth war ein Teil der Vorbereitung.

Emotionales Gedächtnis schwindet zuletzt



Das Konzert in der Tonhalle ist der Höhepunkt des Projekts.

Zwei Wochen später steht der Höhepunkt des Projekts an: ein gemeinsamer Besuch der Tonhalle. Die Demenzkranken sehen Cellos, Geigen und ein großes Klavier. Die Musiker spielen Lieder rund um das Thema "Wasser", wie "Moldau" von Bedrich Smetana oder "das Meer".

Klassische Musik zu wählen, sei wichtig gewesen, um Erinnerungen anzuregen, sagt Jeanette Gier nach dem Konzert. Sie ist Mitinitiatorin und Cellistin. Der Zusammenhang zwischen Musik und Gedächtnis sei wissenschaftlich erwiesen. Das emotionale Gedächtnis, in dem auch Musik abrufbar ist, sei das letzte Gedächtnis, das bei Demenz verlorengehe.

Herr Brammer lacht wieder

Das Konzert gibt auch Herrn Brammer die Lebensfreude zurück: "*Ich bin total begeistert. Das war für mich sehr emotional*", sagt er. Herr Brammer kann auch mit den Musikern fachsimpeln. Denn Musik ist die Leidenschaft des früheren Juristen. An dem Tag lächelt er so viel wie schon lange nicht mehr.



Demenz mit 50: Wie eine Familie es schafft nicht aufzugeben | [audio](#)

[<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr2/steffis-mutmacher/audio-demenz-mit--wie-eine-familie-es-schafft-nicht-aufzugeben-100.html>]

Weitere Themen

- Krankheit/Gesundheit

[<http://www1.wdr.de/verbraucher/gesundheit/index.html>]

- Rheinland

[<http://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/index.html>]

- Düsseldorf

[<http://www1.wdr.de/uebersicht-duesseldorf-100.html>]
